Schweizer Energiefachbuch 2020

Offene Schleierfassade

Text | Nicola Schröder, Conzept-B Zürich

Die neue Raffeisenbank in Oberriet ist offen. Mit einem Drive-through-Bankomaten bietet sie rund um die Uhr Service. Das «offene» Konzept spiegelt sich auch im Erscheinungsbild des Gebäudes: Die netzartige, offene Schleierfassade der GFT- Fassaden AG besteht aus 59 individuell gegossenen Elementen aus Glasfaserbeton. Dahinter verbirgt sich eine systemoptimierte Fassade von Schüco.

Drive-Through-Bankautomat im US-Stil. (Bild: Emil Fotografie)

Im 1. Stock befindet sich die Filiale. Der begrünte Lichthof sorgt für eine gute Atmosphäre. (Bild: Faruk Pinjo)

Der netzartige Mantel, der sich um das Obergeschoss der Bank legt, misst rund 340 m². Die zusammengefügten Glasfaserbeton-Elemente haben eine starke dreidimensionale Wirkung und wurden mit Hilfe von Silikonformen gegossen. Form, Farbe und Struktur der Elemente sind bei diesem Verfahren variierbar. Damit ermöglichen sie eine spezifisch auf das Objekt abgestimmte Gesamtfassade, die komplett individualisiert ist. In Oberriet kamen drei Grundschalungen, in denen vier verschiedene Element-Typen produziert wurden, zum Einsatz. Diese hatten jeweils eine Abmessung von 1145 x 5200 x 160 mm. Insgesamt wurden 59 Elemente (davon 47 gerade und 12 gerundete) mit einem Gewicht von je rund 1000 kg verbaut. Wie die Fassade aus Glasfaserbeton-Elementen ist auch die Unterkonstruktion eine objektspezifische Speziallösung der GFT Fassaden AG.

Fassade mit luftreinigender Wirkung

Die Architekten um Carlos Martinez platzierten die neue Bank auf zwei Sockeln – dem Drive-Through-Automaten und dem Erschliessungskern des Hauptgeschosses. Der Automat zum Geldabheben war bereits vorhanden, musste aber auf Grund der Lasten des Obergeschosses neu betoniert werden. Aus statischen Gründen konnte der bestehende Bankomat nicht verwendet werden.

Die neu geplante Geschäftsstelle wurde direkt über dem Automaten platziert und ist gestalterisch an die US-amerikanische Kultur angelehnt. Es erinnert an entsprechende Pendants der Drive-Through-Schalter, die dort ihren festen Platz im Alltag behaupten. So ist der komplette untere Bereich der neuen Bank als repräsentative Einfahrt gestaltet. Er dient im Weiteren als Vor- und Parkplatz. Durch eine Verspiegelung des Drive-Through-Bankomaten-Bereichs beginnen sich die massiven Elemente zu entmaterialisieren, was den Eindruck der Schwerelosigkeit erzeugt. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die extreme Auskragung der oberen Etage durch die vorgespannte Decke. Ein roter «Teppich» – in der Logofarbe der Bank – leitet ins Innere des Gebäudes; klassischer Hollywood-Lifestyle und gleichzeitig eine Reminiszenz an die ebenfalls von Carlos Martinez mit der Künstlerin Pipilotti Rist gestaltete Stadtlounge in St. Gallen.

Über den roten Teppich gelangt man per Erschliessungskern in die Filiale im ersten Stock. Hier oben präsentiert sich die Beraterbank als offener, komplett verglaster Kubus. Lediglich durch Glaselemente wird dieser in einzelne Bereiche zoniert. Ein begrünter Lichthof definiert die Lobby sowie die privateren Bereiche für Beratungen.

Die formal und statisch aussergewöhnliche Fassade, die das Gebäude rundum ummantelt, besitzt eine weitere Besonderheit. Es handelt sich um eine luftreinigende Schleierfassade, welche die Abgase, die durch die Zufahrt zum Drive-Through-Bankomaten entstehen kompensiert und somit die Umgebungsluft von Schadstoffen befreit. Die Fertigteile enthalten Titandioxid, das der Betonrohmischung pulverförmig beigefügt wurde. Titandioxid bewirkt, dass die Elemente in Form von Photonen Solarenergie aufnehmen und freie Elektronen und sogenannte Elektronenlöcher abgeben. Diese neutralisieren die Schadstoffe in der Luft. Die Technologie ist bekannt und bewährt: Es bedarf lediglich einer geringen Menge UV-Licht und Feuchtigkeit, um Luftschadstoffe in harmlose Mengen Kohlendioxid und Wasser umzuwandeln.

Wirtschaftliche Lösung

Fassaden aus Glasfaserbeton-Elementen haben mehrere Vorteile. Einerseits kann dank der modularen Schalungskonstruktion aus Silikonformen das Design individuell gestaltet werden. So lassen sich unterschiedlichste Masse und komplexe Formen projektbezogen giessen. Anker für verdeckte Befestigungssysteme können bereits während der Produktion integriert oder nachträglich mithilfe von Schrauben angebracht werden.

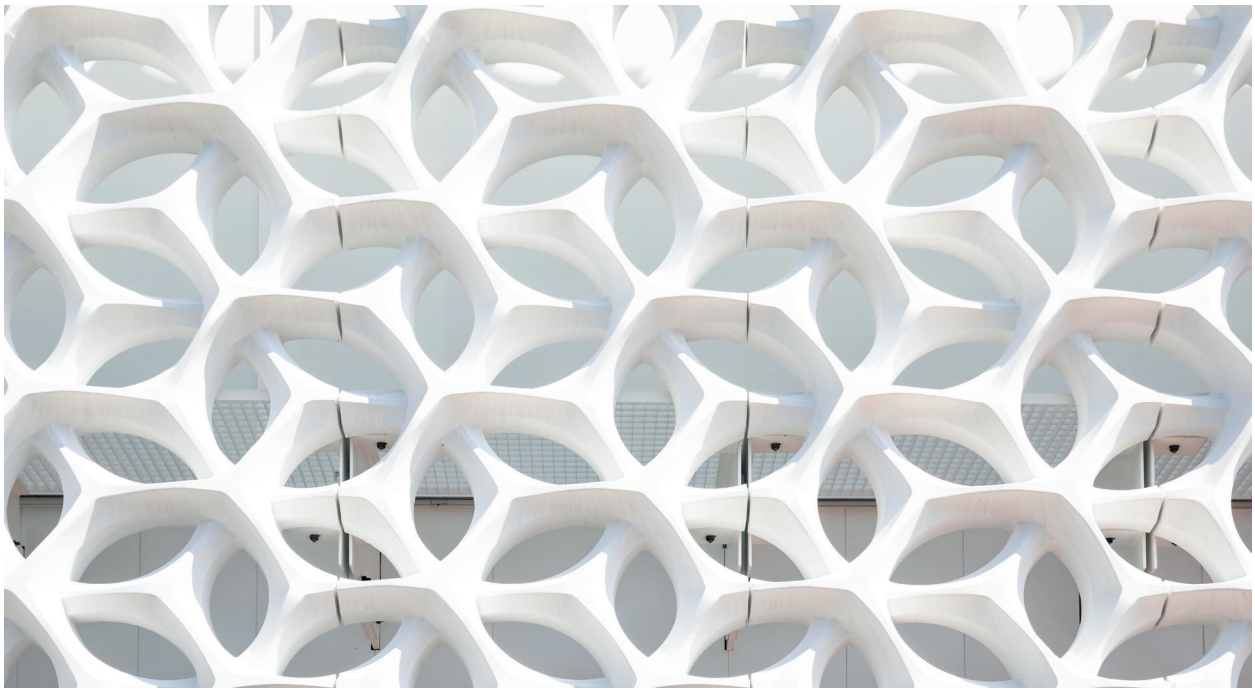
Hinter den Glasfaserbeton-Elementen befindet sich eine system-optimierte Schüco Fassade mit hervorragender Wärmedämmung. (Bild: Faruk Pinjo)

Andererseits erlaubt eine hohe Wiederholbarkeit der produzierten Elemente eine wirtschaftliche Lösung für die gesamte Gebäudehülle. Glasfaserbeton ist ein natürliches, mineralisches Material. Der Werkstoff garantiert absolute Sicherheit und Brandbeständigkeit durch seine hervorragenden thermischen Werte (Brandschutzklasse A1 «nicht brennbar» nach DIN 4102). Bei der Raiffeisenbank in Oberriet entspricht die helle Farbe der Glasfaserbeton-Elemente der natürlichen Farbe des Betons, dem Beton wurde keine Farbe beigemischt. Dank der Verwendung einer speziellen Betonmischung mit schneller Frühfestigkeit konnte bereits zwölf Stunden nach dem Giessen ausgeschalt werden. Gemäss der Norm waren die Elemente nach 28 Tagen so ausgehärtet, dass sie transport- und montagebereit waren. Mittels massiver Stahlkonsolen wurden sie mit einem Abstand von rund 86 cm durch die Dämmung in die Stirnseite der Decken verankert. Zwischen den 16 cm starken Betonelementen und der Aussendämmung besteht ein rund 56 cm breiter Abstand. Hier liegt vor der Decke des Erdgeschosses ein begehbarer Rost, montiert auf dem Auflagewinkel für die Betonlemente, der Servicekontrollgänge erlaubt.

Hinter den Glasfaserbeton-Elementen verbirgt sich eine systemoptimierte Schüco Fassade. Hier wurden die Systeme FWS 50 sowie AWS/ADS 70 HI eingesetzt. Das Schüco AWS 70.HI ist ein Aluminium Fenstersystem mit hervorragender Wärmedämmung und umfangreichen Lösungsvarianten. Es ist Bestandteil des Schüco AWS-Baukasten für die Bautiefe 70 mm und überzeugt durch seine funktionalen, energetischen und gestalterischen Eigenschaften. Je nach architektonischer Anforderung kann das Fenstersystem als Lochfenster, Fensterband, Fassadeneinsatzelement oder in Kombination mit den Schüco Türsystemen verwendet werden.

Fassade mit Anziehungskraft

Mit dem ikonischen Entwurf für das Gebäude und die ornamentale Fassade entsprachen Architekten und Planer dem Leitbild der Raiffeisen. Die Genossenschaftsbank versteht Innen- und Aussenraumgestaltung ihrer Banken als wichtiges Mittel, um ihre Wertvorstellungen nach aussen zu kommunizieren. Auf bauliche Standardisierungen wird daher weitestgehend verzich-



Die Fassade reinigt die Luft: Mit UV-Licht und Feuchtigkeit werden Luftschadstoffe in harmlose Mengen Kohlendioxid und Wasser umgewandelt. (Bild: Emil Fotografie)

Ins Innere des Gebäudes gelangt man über einen roten «Teppich». (Bild: Emil Fotografie)

tet und dafür die individuelle Lösung angestrebt. Jede Bankstelle erhält so ihre eigene Identität und Ausstrahlung, die genau auf den Ort zugeschnitten ist.

Mit der attraktiven Fassade aus zusammengefügten Glasfaserbeton-Elementen zeigt die GFT Fassaden AG ihre Kompetenzen für objektspezifische Speziallösungen: Mit nur drei unterschiedlichen Elementformen konnte bei dem Projekt in Oberriet mit einer unorthodoxen Fassade ein starker städtebaulicher Akzent gesetzt werden. Eine üblicherweise unscheinbare Bankfiliale wurde so zu einem attraktiven architektonischen Anziehungspunkt. ■

Fakten und Daten

Realisation	2019
Gebäudevolumen (SIA 416)	ca. 1750 m³
Geschossfläche (SIA 416)	ca. 360 m²
Fassadenfläche	340 m²

Beteiligte

Bauherr	Raiffeisenbank Oberes Rheintal
Architekt	Carlos Martinez Architekten AG, Berneck SG
Systementwickler und -lieferant: (Fassaden-Bekleidung und -Unterkonstruktion)	GFT Fassaden AG, St. Gallen
Fassaden-Unterkonstruktion	Speziallösung GFT Fassaden AG, St. Gallen
Fassaden-Bekleidung	CRE Panel «Beton trifft Design», Architekturbeton/Betonformteile
Verwendete Aluminium-Profilsysteme	Schüco FWS 50 Schüco AWS 70.HI Schüco ADS 70.HI
Systemlieferant Fenster	Jansen AG, Oberriet/CH
Fassaden-Montage	Dörig Bedachungen und Fassadenbau AG, Berg TG (Glasfaserbeton-Elemente) Wüst Metallbau AG, Altstätten SG (Unterkonstruktion) Lüchinger Metallbau, Kriessern (Innenabschlüsse)

MOEDING KERAMIKFASSADEN

DAS FASSADENSYSTEM DER ZUKUNFT
VORGEHÄNGT I HINTERLÜFTET I WÄRMEGEDÄMMT

ENTDECKEN SIE UNSERE NEUE WEBSITE:
WWW.MOEDING.DE